

„Ich hör’ radio schwaben“



DAB+ Radio an

und auf Alexa, App und im Web

radio schwaben

AUS DEM INHALT

Der lange Schatten auf Günzburg

Josef Mengele war einer der schlimmsten Nazi-Verbrecher. Mit dem Namen des gebürtigen Günzburger ist die Stadt auch heute noch immer wieder befasst. *Seite 54*

Gelebte Erinnerungen

Im Sommer 1933 wurden die „Lichtspiele Bad Wörishofen“ eröffnet – ein Kino, das bis heute fast unverändert sein Publikum findet. *Seite 52*

„Wir blicken in den Abgrund“

Das dunkelste Kapitel ihrer Geschichte wird für die Bezirkskliniken nie abgeschlossen sein. An die barbarischen Verbrechen in Günzburg, Irsee und Kaufbeuren erinnert die Veranstaltungsreihe „175 Jahre Psychiatrie in Schwaben“. *Seite 27*

Problematische Straßennamen

Wie Kempten, Gersthofen und andere schwäbische Städte mit belasteten Namen umgehen. *Seite 56*

500 Jahre alte Kriegsspuren mahnen bis heute

500 Jahre ist es in diesen Tagen her, als größte Verheerungen in unserer Region ihren Anfang nahmen. Viele Spuren davon findet man noch heute auch in Nordschwaben. *Seite 38*

Eine Kindheit im Schatten des Holocaust

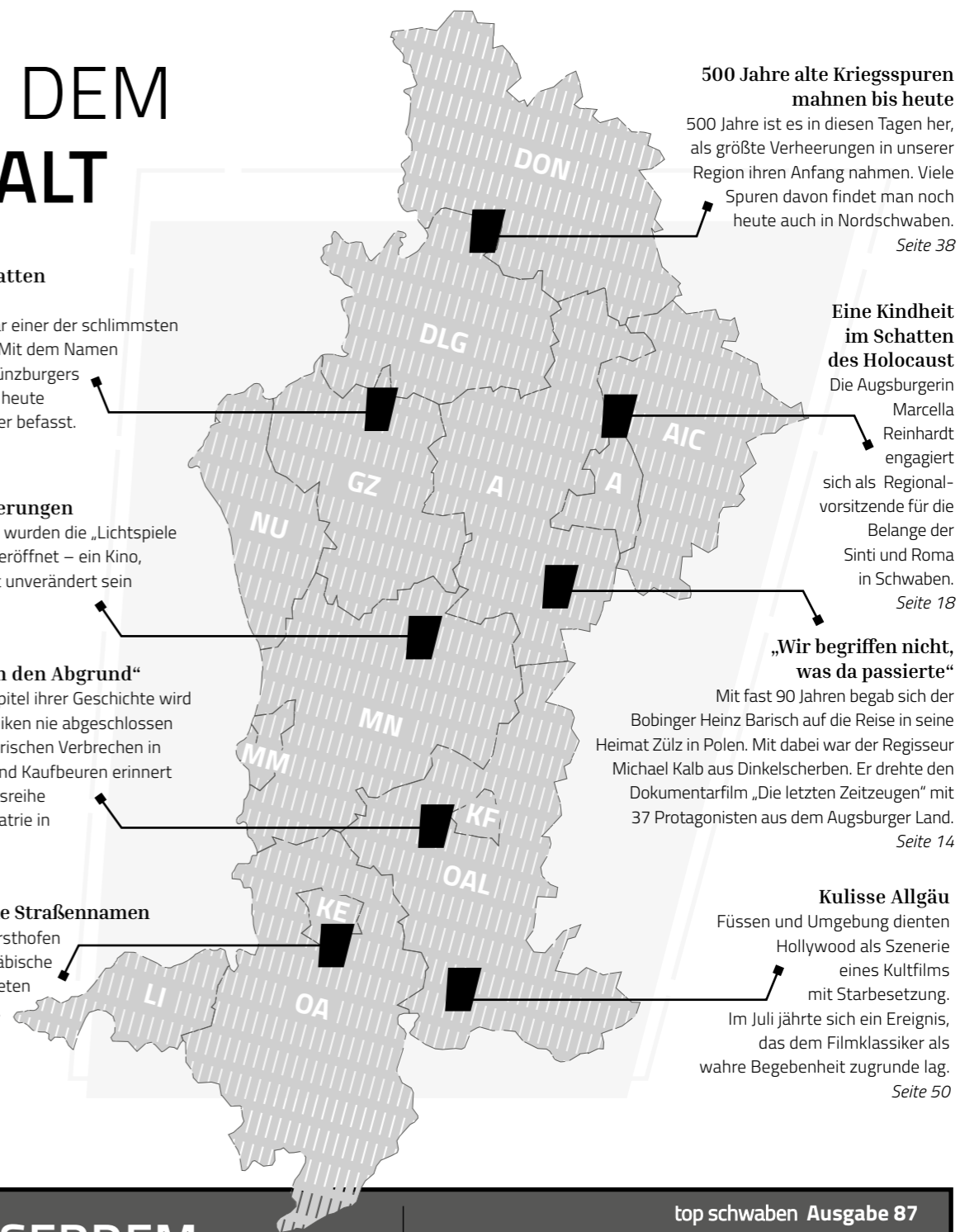
Die Augsburgerin Marcella Reinhardt engagiert sich als Regionalvorsitzende für die Belange der Sinti und Roma in Schwaben. *Seite 18*

„Wir begriffen nicht, was da passierte“

Mit fast 90 Jahren begab sich der Bobinger Heinz Barisch auf die Reise in seine Heimat Zülz in Polen. Mit dabei war der Regisseur Michael Kalb aus Dinkelscherben. Er drehte den Dokumentarfilm „Die letzten Zeitzeugen“ mit 37 Protagonisten aus dem Augsburger Land. *Seite 14*

Kulisse Allgäu

Füssen und Umgebung dienten Hollywood als Szenerie eines Kultfilms mit Starbesetzung. Im Juli jährte sich ein Ereignis, das dem Filmklassiker als wahre Begebenheit zugrunde lag. *Seite 50*



AUSSERDEM

Vergangenheit, die nie vergeht

Wie der Bezirk und die Bezirksheimatpflege den Wandel in der schwäbischen Erinnerungskultur begleiten *Seite 6*

Fremde im eigenen Land

Nach dem Zweiten Weltkrieg war fast jeder Dritte in den Landkreisen Schwabens heimatvertrieben *Seite 10*

Nebeneinander statt Miteinander

Die Gedenkstätte „Halle 116“ in Augsburg ist Erinnerungsort und Amerika-Haus *Seite 22*

top schwaben Ausgabe 87

Kloster Irsee: Gedenkstätte Prosektur
Wie das Schwäbische Bildungszentrum an die Heil- und Pflegeanstalt Irsee erinnert *Seite 32*

Die Bühne als Ort der „Geisterbeschwörung“
Für Augsburgs Staatsintendant André Bückler ist Erinnerungskultur nicht statisch *Seite 36*

Reisen durch Raum und Zeit
100 Jahre Schwäbischer Museumsverband *Seite 44*

Geschichtspuzzle mitten im Wald
Maximilian Czysz und die NS-Flugzeugfabrik im Forst *Seite 47*

Impressum *Seite 66*